

PRESSEMITTEILUNG

Optimale Rahmenbedingungen

Solaranlage kaufen – warum es sich jetzt lohnt

- Mehr finanzielle Anreize, weniger Bürokratie
- Aktuell günstige Liefersituation
- Einfache Umsetzung mit digitaler Full-Service-Lösung

Berlin, 09.03.2023 – Nie war der Zeitpunkt günstiger, um die Energiewende mit einer eigenen Solaranlage auf dem Dach voranzutreiben. Seit Januar 2023 gilt das neue Jahressteuergesetz vom 16.12.22. Es ermöglicht den Kauf einer Solaranlage bis 30 kWp zu einem Mehrwertsteuersatz von null Prozent. Gleichzeitig wurde die Steuerbürokratie rund um privat genutzte Solaranlagen deutlich vereinfacht. Und auch Planung und Umsetzung sind einfacher und sicherer denn je. Zum einen hat sich die Liefersituation und Verfügbarkeit entspannt. Zum anderen können Verbraucher und Verbraucherinnen ihr Solarprojekt mit den Full-Service-Angeboten von Online-Solarspezialisten wie Zolar bequem und sicher online abwickeln.

Staatliche Unterstützung: weniger Kosten, weniger Bürokratie

Für Hausbesitzende, die noch „oben ohne“ sind, bringt das neue Jahressteuergesetz gleich mehrfache Vorteile. Beim Kauf einer Solaranlage bis 30 Kilowattpeak (kWp) entfällt die komplette Mehrwertsteuer. Das senkt den Kaufpreis um 19 Prozent. Die Preise für eine Solaranlage mit 12 Modulen und 5 kWp Leistung starten bereits ab 11.634 Euro. Zusätzlich wird auf den eingespeisten Solarstrom keine Einkommenssteuer mehr erhoben. Damit müssen eventuelle Einnahmen aus der Einspeisungsvergütung nicht mehr an das Finanzamt übermittelt werden. Ebenfalls neu und attraktiv: Statt bisher lediglich 70 Prozent, können neue Photovoltaik-Anlagen bis 25 kWp in Zukunft den gesamten überschüssigen Strom in das Netz einspeisen. Die neuen Rahmenbedingungen klären auch die Frage: „Kaufen oder Mieten?“. Durch die gestrichene Mehrwertsteuer und das stark gestiegene Zins-Umfeld ist die Kostenersparnis einer Kauflösung im Vergleich zu einer gemieteten PV-Anlage deutlich gestiegen.

Liefersituation und Preis: jetzt Zeitfenster nutzen

Durch die Corona-Pandemie, den Ukraine-Krieg und die dadurch gestörten Lieferketten kam es in den letzten Jahren auch in der Solarbranche zu Lieferengpässen und Preissteigerungen. Seit Ende 2022 haben sich die Lieferketten entspannt, so dass die meisten Solarkomponenten wieder ausreichend verfügbar sind. Dadurch sinken die Preise genau wie die Lieferzeit ab dem Kauf bis zur Installation. „Hausbesitzende sind gut beraten, das aktuell sehr attraktive Zeitfenster für den Kauf einer eigenen Solaranlage zu nutzen“, erklärt Alex Melzer, CEO und Gründer von zolar, einem der führenden Online-Anbieter für individuelle Solarlösungen. „Wir gehen davon aus, dass bereits Mitte bis Ende 2023 die Preise wieder anziehen. Gründe dafür sind etwa die steigenden Rohstoffkosten für Polysilizium, das für die Herstellung von Solarmodulen benötigt wird, sowie der nachteilige Wechselkurs von Euro zu Dollar.“

Planung und Umsetzung: so einfach wie ein Autokauf

Was geht auf meinem Dach, was bringt und kostet es – und vor allen Dingen: Wer soll es umsetzen? Viele Hausbesitzende scheuen den Aufwand, der mit der Planung, Installation und dem Betrieb einer Photovoltaik-Anlage verbunden ist, angefangen bei der Suche nach der richtigen Lösung bis zur Auswahl des passenden Handwerksbetriebs. Dabei kann alles ganz einfach sein – mit den Full-Service-Lösungen von Zolar. Das Climate Tech-Unternehmen bietet Hausbesitzenden einen vollkommen neuen, digitalen Zugang zur eigenen PV-Anlage auf dem Dach. Zolar übernimmt als einziger Ansprechpartner für seine Kundinnen und Kunden alle Aufgaben, von der maßgeschneiderten Planung über die Koordination des Handwerksbetriebs bis zur Anmeldung der Anlage. „Damit wird der Wechsel zu sauberem Solarstrom vom eigenen Dach so einfach wie der Kauf eines neuen Autos“, sagt Alex Melzer, CEO und Gründer von zolar. Weitere Infos zu den Leistungen und Angeboten unter www.zolar.de.

Bildunterschrift

[Zolar_Handwerker Dach.jpg]

Mehr finanzielle Anreize, weniger Bürokratie und eine einfache und sichere Umsetzung mit dem digitalen Full-Service-Anbieter Zolar: Nie war der Zeitpunkt günstiger, um die Energiewende mit einer eigenen Solaranlage auf dem Dach voranzutreiben.

Fotonachweis: zolar



Über zolar

Die ZOLAR GmbH wurde 2016 von Alex Melzer und Gregor Loukidis in Berlin gegründet. zolar ist eine digitale Plattform für individuelle Solarlösungen, die auf die Bedürfnisse moderner Hausbesitzenden nach grüner Energie zugeschnitten sind. Mit einem komplett digitalen Einkaufserlebnis bietet das Climate-Tech-Startup einen einfachen und digitalen Zugang zur Photovoltaik und ermöglicht noch mehr Menschen, erneuerbare Energie im eigenen Haus zu nutzen und damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Erst im Mai 2022 erhielt das Unternehmen eine 100 Millionen Euro Finanzierung durch internationale Investoren. zolar beschäftigt deutschlandweit mehr als 430 Mitarbeitende und verfolgt die Vision, auf jedes Dach der Welt eine Solaranlage zu bauen. www.zolar.de

Pressekontakt:

ZOLAR GmbH

Angela Zippelius

Senior PR Manager

Tel.: +49 151 405 68970

E-Mail: presse@zolar.de